



Schrank, Eichen, um 1660 (W. H. Evans, Esq., Forde Abbey)

Gibbons scheint der Begründer einer Schule gewesen zu sein. Walpoles Anekdoten über die Malerei erwähnen Watson, der Schnitzereien für Chatsworth House ausführte, Drevot aus Brüssel (gestorben 1715), und Lawreans von Mechlin; diese Künstler wirkten bis gegen das Ende des XVII. Jahrhunderts.

Gelegentlich arbeitete Gibbons auch in Marmor. Der marmorne Taufstein in

St. James, mit den halblebensgrossen Figuren Adam und Eva und der Sockel zur Reiterstatue im Schloss zu Windsor sind sein Werk.

Die Regierung König Jacobs II. war kurz, stetige Unruhen kennzeichneten sie. Seine schöne Frau, Mary von Modena, veranstaltete herrliche Feste in Whitehall. Gleichwohl gibt es aus diesen Jahren wenige Veränderungen oder Neuerungen zu erwähnen, die für unseren speciellen Gegenstand von Interesse wären.

Mit der Regierung Wilhelms von Oranien wurden viele holländische Sitten eingeführt. Nach wie vor wurden Tische und andere Möbelstücke aus Silber hergestellt, später wurden kostbare Möbel aus hartem Holz, Ebenholz, Mahagoni und Elfenbein modern. Das Material wurde von den holländischen Niederlassungen im Osten geliefert und Holland zog viele tüchtige Handwerker, die durch die Aufhebung des Edictes von Nantes aus Frankreich verbannt waren, an sich.

Die schönsten Gegenstände aus diesem Materiale waren kunstvoll geschnittene „Cabinets“ aus Ebenholz, die kleine Schubladen und geheime Fächer enthielten. Sie sind gewöhnlich von länglicher Form und werden von einem, auf gedrehten Säulen ruhenden Gestelle getragen. Das Innere hat architektonischen Charakter und besteht aus Bogen, Geländern, eingelegten Quadraten aus Ebenholz und